

Leute

Hüppen hören Mozart



Sie gelten als unwiderstehlicher Leckerbissen und sind weit über die Region hinaus bekannt: Die Gottlieber Hüppen. Die damals 57-jährige Witwe Elisabeth Wegeli hat 1928 von ihrer Nachbarin zwei Waffeleisen übernommen und begann Hüppen zu backen. Damit war der Grundstein gelegt. Tochter Berty baute das Geschäft ab 1934 weiter auf. «Jede unserer Hüppen wird nach wie vor einzeln gebacken, gerollt, gefüllt und verpackt», erklärt Geschäftsleiter **Dieter Bachmann**, der das Unternehmen 2008 übernahm, gegenüber der «Coop Zeitung». Nur jene, die gleichmässig gebräunt und randvoll gefüllt sind, würden wirklich verpackt. «Raus geht nur, was qualitativ perfekt ist.» Ausserdem werden die Hüppen im Auslieferungslager mit Musik von Mozart bespielt. Wie Wissenschaftler herausgefunden hätten, würde das den Lebensmitteln gut tun. «Und andernfalls schadet es sicher nicht», sagt Bachmann. (mus)